

INHALT

Vorwort: Komm ins Offene, Freund	9
VON REALER UND ÄSTHETISCHER GEGEN- WART	19
I. <i>Von realer Gegenwart. Ästhetische Vorstellungen</i>	21
1. Engagierte Literatur – artistische Kunst	22
2. Zum Begriff »Ästhetik«	26
3. Adornos ästhetische Negation	27
4. Blochs »Vor-Schein«	31
5. »Von realer Gegenwart« (George Steiner)	33
6. Religiöse Erfahrung – Ästhetische Erfahrung (Hans Belting)	46
II. <i>Der verletzte Eros. Frau und Mann in der zeitgenössi- schen Literatur</i>	53
1. Nicht Hure noch Heilige – Heinrich Bölls Frauenlob	55
2. Lauter Trennungsgeschichten: Die Denunzia- tion des Mannes (Martin Walser – Verena Stefan – Ingeborg Bachmann – Karin Struck – Brigitte Schwaiger – Christa Wolf – Peter Handke – Elfriede Jelinek)	64
3. Absoluter Anspruch des Eros – Bescheidung in der Ehe?	80
Lore Lay und Hohes Lied	82
Aufstieg zum Innersten	84
Am monströsen Rand der Welt die »Him- melsharfe«	85
Die weltliche Rechtfertigung der Ehe	87
Die biblische Ganzheit der Ehe	88
4. Paare auf Zeit (Peter Schneider)	90

III. <i>Erreger Gott. Der Allmächtige – der Ohnmächtige im Visier der Literatur</i>	97
1. Wie denkbar nach Ausschwitz?	100
2. Gestalten des Gestaltlosen – Die epischen Sprachspiele der Aufgeklärten	104
Die Schöpfung Gottes Gelächter? (Umberto Eco)	107
Das inkarnatorische Prinzip extensiv und intensiv (Franco Ferrucci)	108
»Gott mit und ohne Bart« (Friedrich Dürrenmatt)	111
3. Unterwegs zum »Gott der Langsamkeit« (Peter Handke)	113
IV. <i>Unerhörtes aus der archaischen Höhle. Patrick Roths Christusnovelle »Riverside«</i>	116
Die »Leben-Jesu«-Erzähler	117
Die Höhle als Bühne – Die Novelle als Dialog-Bericht	120
Aufbau und Plot	121
Der songhafte Titel	127
Sprache und Stil	128
V. <i>Expedition Tag – Psalmistische Verwandlung. Peter Handkes Trilogie der »Versuche«</i>	133
1. Müdigkeit als friedensstiftende Form	133
2. »Fast nichts« im Jahr der Geschichte	138
3. Poetische Expedition Tag	142
WOZU LYRIK IN HEKTISCHER ZEIT	149
I. <i>Wozu Lyrik in hektischer Zeit. Gedichte am Ende der 80er Jahre</i>	151
Persönliche Gefühle – Öffentliche Verantwortung	151

<i>II. Suche nach dem Heiligen. Johannes Poethens poetische Erkundungen</i>		167
1.	Aufbruch nach Griechenland	168
2.	»Risse des Himmels«	169
3.	Den Traum nicht verraten	176
4.	Wege zu den Göttern. Der Essayist	177
 <i>III. Ohne die Akustik der Kirche. Kurt Martis barfüßige Sprechtexte</i>		180
1.	Hintergrund »Christliche Literatur«	180
2.	Die Gefahr bloßer Repetition botschaftlicher Sätze	183
3.	Der neue »experimentelle« Sprechton	186
4.	Republikanische Vernunft	190
5.	Alphabetisierung des »Cymbalklangs«	193
 <i>IV. Unaufhörliche Schöpfung. Richard Exners Gedichte 1980–1992</i>		198
1.	Schweigen, berühren, andenken	199
2.	»Komm ins Offene«	202
3.	»Kindermesse«	204
4.	Schöpfungseros	207
5.	Jesuanisch	208
 WAS WAR, ERINNERN DIE DICHTER		
Literarische Befunde der DDR-Gesellschaft		211
<i>I. Anders leben, aber wie?</i>		
	<i>Christa Wolf: »Sommerstück«</i>	213
 <i>II. Klage und Anklage. Abgesänge der DDR-Literatur</i>		223
1.	Christa Wolf: »Was bleibt«	226
2.	Volker Braun: »Bodenloser Satz«	230

III. Gedächtnisarbeit – Trauerarbeit.	235
1. Friedrich Christian Delius: »Die Birnen von Ribbeck«	236
2. Monika Maron: »Stille Zeile sechs«	239
3. Martin Walser: »Die Verteidigung der Kindheit«	245
IV. Literarische »Bewältigung« der DDR	255
1. Günter de Bruyn: »Deutsche Befindlichkeiten«	256
2. Günter de Bruyn: »Zwischenbilanz«	258
3. Heiner Müller: »Krieg ohne Schlacht«	265
4. Kurt Drawert: »Spiegelland«	272
V. <i>Es geht um mehr als Christa Wolf. Zum jüngsten deutschen Literaturstreit</i>	280
Erste Stufe: Der Streit um Christa Wolf	280
Zweite Stufe: Der Streit um den Wert der ehemaligen DDR-Literatur	282
Dritte Stufe: Das Reizwort »Gesinnungsästhetik«	284
Vierte Stufe: Kritik an den Intellektuellen	286
Bibliographische Notiz	290